

## Existenzgründung statt Migration

Seit nunmehr 15 Jahren engagiert sich ein Berliner Freundeskreis für die Ausbildung von Jugendlichen in Bansoa, einer dörflichen Region im Grasland von Kamerun. Ausgangspunkt des Engagements war, den Frauen die Aufnahme einer landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zu erleichtern. Kleinkredite und die Beschaffung von Saatgut und Geräten standen zunächst im Vordergrund.

Es zeigte sich, dass die angestrebte Erwerbstätigkeit häufig darunter litt, dass die Frauen zugleich für die Betreuung ihrer Kinder verantwortlich waren. Deshalb wurden, unterstützt von Spenden aus Europa, zwei privat organisierte Kindergärten ins Leben gerufen.

### Vom Kindergarten zur Grundschule

Für die Kinder fehlte es nach dem Besuch der Kindergärten in der Region an erreichbaren Schulen. Weitere Spenden erleichterten es, zwei private Grundschulen zu bauen und zu betreiben. Selbst die Weiterbildung von Lehrkräften gehörte dazu – mit so großem Erfolg, dass sogar Lehrkräfte staatlicher Schulen nach Bansoa reisten, um davon zu profitieren. Beide Schulen sind inzwischen staatlich anerkannt.

Im Herbst 2006 reiste der Berliner Freundeskreis nach Bansoa, um sich vor Ort über den Fortgang zu informieren. Eine der Folgen war ein finanzielles Engagement des Berliner Freundeskreises für den dringend benötigten Erweiterungsbau einer der Schulen.

### Neuer Schwerpunkt: berufliche Bildung

Dank der Unterstützung durch Sponsoren aus Europa konnte der Betrieb beider Schulen finanziell gesichert werden. Gemeinsam mit den Partnern in Bansoa entwickelte der Berliner Freundeskreis deshalb einen neuen Schwerpunkt der Zusammenarbeit: Jugendliche, die vorzeitig die Schule verlassen, sollen nicht als Straßenkindern oder Kleinkriminelle enden.

Die Antwort war, diesen Schulabgängern eine berufliche Qualifizierung anzubieten. Die Jugendlichen, ihre Eltern und vor allem Handwerker in der Region wurden dafür gewonnen. Im Jahre 2017 konnte bereits die dritte Gruppe von Jugendlichen eine mehrjährige Ausbildung abschließen.

Regelmäßig wird einige Monate nach Ende der Ausbildung nachgefragt, welcher Tätigkeit die Absolventen nachgehen. Die Rückmeldungen sind ganz überwiegend erfreulich. Einige Absolventen, die im Projekt „Jugend von Bansoa“ ausgebildet worden waren und nun als Handwerker tätig sind, engagieren sich heute selbst in der Ausbildung von weiteren Jugendlichen.

### Qualifizierung als Alternative zu Migration

Vor dem Hintergrund der Migrationsströme von Afrika nach Europa gewinnt „Jugend von Bansoa“ neue Aktualität. Wenn es gelingt, benachteiligten Jugendlichen in ihrer Heimat Ausbildung und Beschäftigung zu sichern, dann sinkt das Risiko deutlich, dass diese Menschen eines Tages aus Sorge um ihre Zukunft die Reise über das Mittelmeer riskieren.

## Finanzierung

Die Zuschüsse aus Berlin werden verwendet zur Vergütung der Handwerker für ihre Ausbildungstätigkeit, für Werkzeuge und Materialien, für Arbeits- und Schutzkleidung, für Fahrtkosten, für Verpflegung am Ausbildungsort, für die Koordination vor Ort, und bei Bedarf auch für medizinische Untersuchungen und Behandlungen.



Erstaussstattungen zur Ausübung des Berufs werden übergeben

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Jugendlichen Erstaussstattungen an Arbeitsgeräten, die sie zur Ausübung des erlernten Berufes benötigen.

In den vergangenen zehn Jahren flossen rund 25.000 € an Berliner Spendengeldern nach Bansoa. Grundlage sind halbjährliche Kostenpläne und Abrechnungen.

### Ideelle Patenschaft

Im September 2013 übernahm das Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit die ideelle Patenschaft für das Projekt „Jugend von Bansoa“.

### Mehr Information

**Jugend von Bansoa: Bürger helfen Bürgern**  
Eine Partnerschaft zwischen Berlin und Bansoa stellt sich vor

- Start
- Worum es geht
- Was wir wollen
- Was wir tun
- Wie es dazu kam
- Bansoa
- Die Partner
- Die Kinder
- Die Handwerker
- Das Management
- Das Erreichte
- Die Absolventen
- Wie es weiter geht
- Die Berliner
- Die Kosten
- Spenden
- Berichte
- Andere Vorhaben
- Kontakt

**Willkommen bei "Jugend von Bansoa"**

Foto: Hans Kröner

→ weiter

Zuletzt aktualisiert von Hans Kröner im Mai 2018 • Impressum

Die Website „Jugend von Bansoa“ informiert laufend über die aktuelle Entwicklung des Projekts.

HANS KRÖNER



Jugend von Bansoa  
www.intervoc.de/bansoa